



BundesUmweltWettbewerb

Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln



WETTBEWERBS-
AUSSCHREIBUNG
2024/2025
Einsendeschluss:
**15. März
2025**

- Eigene Webseiten, Präsentationen, Filme, Modelle, Flyer, Audiodateien und andere Multimedia- Materialien können als Anlagen beigefügt sein und auch zentrale Elemente der Arbeit sein. **Ohne die oben genannte schriftliche Projektarbeit gelten sie aber nicht als vollständige BUW-Arbeit!**
- Quellenangaben, auch aus dem Internet, sind in einem nachvollziehbaren Literaturverzeichnis aufzuführen.

Was gibt es zu gewinnen?

Neben Urkunden, wertvollen und interessanten neuen Erfahrungen und Kontakten sind Geld- und Sachpreise in einem Gesamtwert von ca. 25.000 € zu gewinnen. Die Hauptpreise für die besten Projekte sind mit 1.000 € im BUW I und mit 1.500 € im BUW II dotiert. Ausgewählte Preisträgerinnen und Preisträger werden für Maßnahmen der Begabtenförderung vorgeschlagen. Auch die Betreuerinnen und Betreuer der prämierten Projekte erhalten Auszeichnungen.

Sonderpreise

Es gibt Sonderpreise mit folgenden Themenschwerpunkten zu gewinnen:

- Geographie
- Gewässer
- Klima/Klimaschutz
- Literatur
- Nachhaltigkeit / nachhaltige Entwicklung
- Nachhaltiges Bauen
- Naturschutz/Artenschutz
- Technik
- Umwelttechnologie
- Wald und Schutzgebiete

Themenspezifische Sonderpreise werden zur Verfügung gestellt von:

- Deutsche Umwelthilfe e. V.
- fischertechnik GmbH
- FRO Forscher/innen für die Region e. V.
- Heinz Sielmann Stiftung
- InformationsZentrum Beton GmbH
- Klimahaus Bremerhaven
- Klimazukünfte2050
- Nationale Naturlandschaften e. V.
- NaturCampus Bockum, ein Projekt der Hebrok Stiftung
- Stiftung Forum für Verantwortung
- Verband Deutscher Schulgeographen e. V.
- Weinberg Campus e. V.
- Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein e. V.

Weitere Preise und Unterstützung erhält der BUW von:

- Deutsche Bahn AG
- PlagScan
- Stiftung EVOLUTION
- Studienstiftung des deutschen Volkes
- Westermann Gruppe

Der BundesUmweltWettbewerb wird vom IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik organisiert und durchgeführt. Der Träger des Wettbewerbs ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Der Wettbewerb wird empfohlen von der Kultusministerkonferenz (KMK) und ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft bundesweiter Schülerwettbewerbe.

Geschäftsstelle des BundesUmweltWettbewerbs am IPN
Olshausenstraße 62 | 24118 Kiel | Telefon 0431 / 880-73 81
| E-Mail buw@leibniz-ipn.de



Nachhaltige Entwicklung ist in aller Munde. Und das ist gut so, denn schließlich geht es ums Ganze: das Zukunftsprojekt Erde! Also bringt euch ein! Zeigt eure Ideen und macht mit beim BUW 2024/2025!

Die Anmeldung ist ab November 2024 bis zum 15. März 2025 unter www.bundesumweltwettbewerb.de möglich.

Was ist der BundesUmweltWettbewerb?

Der BundesUmweltWettbewerb (BUW) ist ein jährlich durchgeführter, bundesweiter Projektwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene. Ziel des BUW ist die Förderung junger Talente im Umweltbereich.

Durchgeführt wird der Wettbewerb in zwei Alterskategorien:

- **BUW I:** 10 – 16 Jahre:
Einzelpersonen oder Teams bis zu 20 Personen.
- **BUW II:** 17 – 20 Jahre:
Einzelpersonen oder Teams bis zu 6 Personen.

Welche Aufgabe gilt es zu lösen?

Mit ihren Projekten sollen die Wettbewerbsteilnehmer:innen Ursachen von Umweltproblemen auf den Grund gehen und diese mit Kreativität und Engagement nachhaltig lösen. Dafür steht das Wettbewerbsmotto: „Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln“.

Wissenschaftliche Vorgehensweisen, schlüssige nachhaltige Denkansätze und lösungsorientiertes Handeln sind wichtige Merkmale guter BUW-Projekte.

In der Projektarbeit sollten möglichst drei Schwerpunkte berücksichtigt sein: ein **Wissensteil** (theoretischer Hintergrund), ein **wissenschaftlicher Handlungsteil** (z.B. fachbezogene Experimente/Versuche) und **gesellschaftliches Handeln** (z.B. projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit).

Wer kann teilnehmen?

Alle naturwissenschaftlich und/oder gesellschaftlich interessierten jungen Leute zwischen 10 und 20 Jahren können teilnehmen.

Angesprochen sind somit Schüler:innen aller allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen, Jugendgruppen sowie Teilnehmer:innen an den Freiwilligendiensten wie dem Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) und dem Bundesfreiwilligendienst (BFD).



Welche Themen sind möglich?

Das Spektrum der möglichen sowie frei wählbaren Projektthemen und Projektformate ist breit und reicht von wissenschaftlichen Untersuchungen, umwelttechnischen Entwicklungen über Umweltbildungsmaßnahmen und -kampagnen bis hin zu Medienprojekten. Wichtig ist, dass ein Umweltthema im Zentrum des Projektes steht.

Naturschutz, Ökologie, Klima- und Ressourcenschutz, Technik, Wirtschaft und Konsum, Politik, Gesundheit sowie Kultur sind nur einige Themenbereiche für BUW-Projekte im Kontext der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele.



Was ist einzureichen?

Die erbrachte Leistung wird zunächst anhand **einer schriftlichen Projektarbeit** von der BUW-Fachjury beurteilt. Dabei ist u.a. zu beachten:

- Projektidee, Projektverlauf und Ergebnisse werden schlüssig, sachlich und anschaulich dargestellt und sind die notwendige Grundlage zur Projektbeurteilung.
- Der Umfang der Arbeit darf 30 Seiten nicht überschreiten. Versuchsprotokolle, Karten, Fotos, umfangreiche Tabellen etc. können als Anhang zusätzlich eingereicht werden.
- Eine Hilfestellung Dritter und ggf. die Nutzung von Künstlicher Intelligenz muss deutlich als solche gekennzeichnet sein.

